

in Westungarn (165—182); B. Novotný, Zum Stand der Forschung über das Äneolithikum und die Anfänge der Bronzezeit in der Slowakei (183—192); V. Němejcová-Pavůková, Neue Erkenntnisse über die Gruppe Retz in der Slowakei (193—198); J. Vladár, Probleme der Bedeutung fremder Kulturimpulse in der Entwicklung der älterbronzezeitlichen Zivilisation im Gebiet der Slowakei (199—206); H.—J. Hundt, Einige technologisch-chronologische Bemerkungen zu den Schaftlochhäxten (207—224); M. Buchwaldek, Problematik der Terminologie und Chronologie im Äneolithikum und in der Frühbronzezeit in Böhmen und Mähren (225—236); E. Pleslová-Stiková, Der heutige Forschungsstand des Übergangs vom Neolithikum zur Bronzezeit in Mitteleuropa und im Alpenraum (237—240); V. Moucha, Zur Frage der Synchronisierung der altbronzezeitlichen Kulturen (241—244); J. Machnik, Hauptentwicklungsetappen im Neolithikum und in der Frühbronzezeit Polens (245—258); A. Dzieduszycka Machnikowa, Bemerkungen über die Wirtschaft der Jwanowice-Gruppe der Mierzanowice-Kultur (259—262); W. Wojciechowski, Die Anfänge der Bronzezeit in Südwestpolen (263—270); H. Behrens, Der Übergang vom Spätäneolithikum zur frühen Bronzezeit, Bemerkungen zum Forschungsstand in der DDR (271—274); D. W. Müller, Südöstliche Einflüsse bei der späten Aunjetitzer Kultur zwischen Harz und Thüringer Wald (275—282); E. Schubert, Spätneolithikum und Frühbronzezeit im süddeutschen Raum (283—296); W. Pape, Terminologie und Chronologie am Übergang vom Neolithikum zur Bronzezeit in Süddeutschland (297—308); Chr. Strahm, Metallikum und Chalkolithikum in der Schweiz (309—314); J. Bill, Marginalien, die ostschweizerische Kupfer- und Frühbronzezeit betreffend (315—322); A. Gallay, Essai sur la taxonomie du Néolithique et du Chalcolithique de Suisse Occidentale (323—328); B. Bagolini und Leone Fasani, Das Ende des Neolithikums und der Beginn der Bronzezeit im Süden des mittleren Alpenbogens (329—340); diesselben, Problemi sulla fine del Neolitico ed il passaggio all'età del Bronzo nel versante meridionale della regione alpina centrale (= die italienische Fassung des obigen Studiums) (341—355).

TUDOR SOROCEANU

J. Ondráček, J. Stuchlíková, *Věteřovské sídliště v Budkovicích, Fontes Archaeologiae Moraviae*, Tomus XVI, Brno, 1982, 57 S. + 56 Taf.

Inhalt: Úvod (3—6); katalog nálezů (7—53); přehled tabulek s nálezy (54—56); seznam literatury a použitých zkratk (57); Tabulky 1—56.

Ausschließlich in tschechischer Sprache werden in dem hier angezeigten Katalog die Ergebnisse der an dem „Myslivárna“ genannten Ort durchgeführten Ausgrabungen vorgelegt. Aus der Zone waren schon seit mehreren Jahrzehnten bronzezeitliche Entdeckungen bekannt und es wurde darüber auch mitgeteilt.

Die zwei Gruppierungen von Befunden sind ungefähr 25 m. voneinander entfernt und können derselben Věteřov-Gemeinschaft zugeschrieben werden. Die Gruben lieferten für gewöhnlich Keramik, es kamen aber auch eine Kugelkopfnadel und mehrere Noppenringe ans Tageslicht.

Der Katalog wird ohne weiteres mit Gewinn benützt und kann bei Abfassung einer synthetischen Arbeit dienen.

TUDOR SOROCEANU

Stanislav Stuchlík, *Osídlení jeskyň ve starší a střední době bronzové na Moravě*, in *Studie Archeologického Ústavu Československé Akademie Věd v Brně*, Ročník IX, 2, Brno — Praha, 1981, 63 S. mit 18 Textabb. und 2 Karten + VIII Tafeln. Preis 15, — Kčs.

Der Autor faßt in der hier angezeigten Arbeit die archäologischen Funde der Alt- und Mittelbronzezeit zusammen, die im Laufe der Jahre in den Höhlen Mährens entdeckt worden sind. Der erste Teil (6—19) umfaßt nicht nur den